



Abs.: LER M-V, Bisdorfer Weg 17, 18445 Hohendorf

## Pressemitteilung

### Geschäftszeiten des Landeselternrates M-V

Montag und Mittwoch	7.30 Uhr – 16.00 Uhr
Dienstag	7.30 Uhr – 18.00 Uhr
Donnerstag	7.30 Uhr – 17.00 Uhr

Außerhalb der Geschäftszeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet

Hohendorf, den 09.01.2007

### **Zu „Nicht um jeden Preis“ Blitz vom 31.12.06 und Leserreaktionen Blitz 07.01.07**

Der Vorstand und ich als Vorsitzender des Landeselternrats MV möchten sich von den Äußerungen des Vorstandsmitgliedes Herrn Rudi Kalina distanzieren.

Mit seinem Leserbrief vom 31.12.2006 stellt Herr Kalina ausschließlich seine privaten Lebenserfahrungen dar! Wenn Herr Kalina die Berufstätigkeit von Frauen für das Auseinanderbrechen von Familien verantwortlich macht und die Frauen zurück an den Herd schicken will, so erschreckt dieses durch nichts belegte (Fehl-)Urteil umso mehr, als Herr Kalina als Richter am Sozialgericht tätig ist und insofern schon berufsbedingt wohlüberlegt urteilen sowie für gleiches Recht und Chancengleichheit eintreten müsste. Auch ist er weder von mir als Vorsitzendem noch vom Vorstand autorisiert worden, sich in irgend einer Weise zu diesem Thema im Namen des Landeselternrates zu äußern. Es war niemals Thema von Beratungen im Vorstand oder im Plenum des Landeselternrates.

Sehr geehrte Leser und Leserinnen,  
ich möchte betonen, dass die Arbeit im Landeselternrat nicht ohne Frauen geht und schon gar nicht diesen Erfolg zu verzeichnen hätte. Nur mit „Frauen am Herd“ wäre kein politisches und gesellschaftliches Leben in Deutschland möglich. Als Mann einer berufstätigen Ehefrau und Vater von 3 Kindern kann ich nach fast 20-jähriger Ehe den Reaktionen von Frau Manuela Schwesig und Frau Edda Rakette auf die Äußerungen von Herrn Kalina im Vorpommern-Blitz vom 31.12.2006 nur zustimmen. Nicht Frauen, die in Beruf und Ehrenamt stehen, sind die Verursacher von auseinander gehenden Familien. Dazu gehören in einer Ehe immer 2 Personen. Vielleicht sind es zuweilen die Männer, die ihre häuslichen Pflichten, die familiäre Solidarität vernachlässigen, weil sie nicht auf Bequemlichkeit verzichten wollen? Vielleicht sind es vielmehr die Macho-Allüren mancher Männer, die zum Auseinanderbrechen der Familien beitragen, wenn sie ihre berufstätigen Frauen nicht nachhaltig und zuverlässig unterstützen, wenn sie ihre Frauen und Kinder im Stich lassen, wenn der Spaßfaktor nachlässt? Hier könnte ich eine Reihe weiterer Beispiele aufzählen, wo meine Artgenossen für familiäre Spannungen und Trennungen mitverantwortlich sind.

Also, ich lege großen Wert auf Frauen, die ihre Meinung vertreten und auch durchsetzen genau wie ihre männlichen Kollegen. Im Jahre 2007 sollte man doch wohl damit kein Problem mehr haben. Hinter **jedem** starken Mann steht eine noch **stärkere Frau**.

André Wionsek (Vorsitzender LER M-V)

#### Vorsitzender:

Herr André Wionsek

#### Geschäftsstelle:

Bisdorfer Weg 17  
18445 Hohendorf

Rufnummer: 0160-97757314

Telefon: 038323 – 71197

Fax: 038323 – 71199

Internet:

[ler.mv@t-online.de](mailto:ler.mv@t-online.de)

[www.ler-mv.de](http://www.ler-mv.de)